

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2025

Name

Dr. Josef Bücker

Partei

Hagen Aktiv

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA

JA

NEIN

Wenn ja, kreuzen Sie bis zu **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, die Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing

Flächendeckend Tempo 30

Leihsysteme (Fahrräder und Mikromobilität)

Attraktive und sichere Fußwege

Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen

Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

SUMME (Σ)

Ansonsten:

Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?

Auto [%]

Fahrrad [%]

ÖPNV* [%]

Fuß [%]

80

0

5

15

*) Neben Bus und Bahn auch Leihsysteme und Taxifahrten.

Eigene Fahrradnutzung - ich nutze ...

... und / oder besitze kein Fahrrad.

... mein Fahrrad in der Freizeit.

... mein Fahrrad auch im Alltag...

... auf Strecken unter 5km.

... auf Strecken über 5km.

x

1

	<table border="1"> <tr> <th colspan="4">Zu Fuß gehen - zu Fuß gehe ich meistens ...</th> </tr> <tr> <th>... vom Parkplatz, Haltestelle oder Radbügel zum Ziel.</th> <th>... innerhalb meines Wohnquartiers.</th> <th colspan="2">... wenn die einfache</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <th>... Strecke unter 1km ist.</th> <th>... Strecke unter 5km ist.</th> </tr> <tr> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </table>	Zu Fuß gehen - zu Fuß gehe ich meistens ...				... vom Parkplatz, Haltestelle oder Radbügel zum Ziel.	... innerhalb meines Wohnquartiers.	... wenn die einfache				... Strecke unter 1km ist.	... Strecke unter 5km ist.		X	X							
Zu Fuß gehen - zu Fuß gehe ich meistens ...																							
... vom Parkplatz, Haltestelle oder Radbügel zum Ziel.	... innerhalb meines Wohnquartiers.	... wenn die einfache																					
		... Strecke unter 1km ist.	... Strecke unter 5km ist.																				
	X	X																					
2	Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei Argumente! <table border="1"> <tr> <td>1</td><td>Durch das eigene Beispiel</td></tr> <tr> <td>2</td><td></td></tr> <tr> <td>3</td><td></td></tr> <tr> <td></td><td>Gar nicht.</td></tr> </table>	1	Durch das eigene Beispiel	2		3			Gar nicht.														
1	Durch das eigene Beispiel																						
2																							
3																							
	Gar nicht.																						
3	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für zu Fuß Gehende Radfahrende zu verbessern? <table border="1"> <tr> <td>Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen</td></tr> <tr> <td>Fußgängerfreundlichere Ampelschaltungen</td></tr> <tr> <td>Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich</td></tr> <tr> <td>Anlage attraktiver, kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Fußwege</td></tr> <tr> <td>Anlage attr., kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Radverbindungen</td></tr> <tr> <td>Einstellung eines/einer Fußverkehrsbeauftragte(n)</td></tr> <tr> <td>Entwicklung eines Fußverkehrskonzeptes</td></tr> <tr> <td>Andere oder zusätzlich Maßnahmen:</td></tr> <tr> <td>Anlegen von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen)</td></tr> </table>	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen	Fußgängerfreundlichere Ampelschaltungen	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich	Anlage attraktiver, kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Fußwege	Anlage attr., kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Radverbindungen	Einstellung eines/einer Fußverkehrsbeauftragte(n)	Entwicklung eines Fußverkehrskonzeptes	Andere oder zusätzlich Maßnahmen:	Anlegen von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen)													
Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen																							
Fußgängerfreundlichere Ampelschaltungen																							
Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich																							
Anlage attraktiver, kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Fußwege																							
Anlage attr., kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Radverbindungen																							
Einstellung eines/einer Fußverkehrsbeauftragte(n)																							
Entwicklung eines Fußverkehrskonzeptes																							
Andere oder zusätzlich Maßnahmen:																							
Anlegen von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen)																							
4	Ordnen Sie die nachfolgenden Maßnahmen nach ihrem Potenzial den ÖPNV zu (10 = hohes Potenzial, 0 = wenig Potenzial). <table border="1"> <tr> <td>Direktverbindungen, zusätzliche Linien, Straßenbahn</td><td>10</td></tr> <tr> <td>Multi-Use-Platz vergrößern</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Mehr eigene Spuren</td><td>4</td></tr> <tr> <td>Vorrangschaltung</td><td>4</td></tr> <tr> <td>Sanktionierung von Störungen / Blockieren des Weges</td><td>3</td></tr> <tr> <td>Aufenthaltsqualität an Haltestellen</td><td>6</td></tr> <tr> <td>Keine Werbung auf Busfensterscheiben</td><td>4</td></tr> <tr> <td>Höhere Taktung</td><td>6</td></tr> <tr> <td>Mehr Nachtbusse</td><td>6</td></tr> <tr> <td>Mehr Schnellbusse</td><td>5</td></tr> <tr> <td>Gute und barrierefreie Fußwege zu den Haltestellen</td><td>5</td></tr> </table>	Direktverbindungen, zusätzliche Linien, Straßenbahn	10	Multi-Use-Platz vergrößern	2	Mehr eigene Spuren	4	Vorrangschaltung	4	Sanktionierung von Störungen / Blockieren des Weges	3	Aufenthaltsqualität an Haltestellen	6	Keine Werbung auf Busfensterscheiben	4	Höhere Taktung	6	Mehr Nachtbusse	6	Mehr Schnellbusse	5	Gute und barrierefreie Fußwege zu den Haltestellen	5
Direktverbindungen, zusätzliche Linien, Straßenbahn	10																						
Multi-Use-Platz vergrößern	2																						
Mehr eigene Spuren	4																						
Vorrangschaltung	4																						
Sanktionierung von Störungen / Blockieren des Weges	3																						
Aufenthaltsqualität an Haltestellen	6																						
Keine Werbung auf Busfensterscheiben	4																						
Höhere Taktung	6																						
Mehr Nachtbusse	6																						
Mehr Schnellbusse	5																						
Gute und barrierefreie Fußwege zu den Haltestellen	5																						

IHRE Meinung zu ausgesuchten Themen

5

Wie ist es in Hagen mit dem Fahrrad zu fahren (Zutreffendes ankreuzen)?

Status quo und Entwicklung des Radfahrens - Hagen ...

- ... ist und wird einfach keine Fahrradstadt
- ... hat seit 2020 viel für das Radfahren getan.
- ... hat seit 2020 einen starken Zuwachs bei der Fahrradnutzung.
- ... hat vereinzelt gute Radverbindungen innerhalb der Ortsteile.
- ... hat vereinzelt gute Radverbindungen ins Zentrum.
- ... bietet die Möglichkeit alle Wege innerorts mit dem Rad zu fahren.
- ... fehlen gute Radverbindungen zwischen Ortsteilen.
- ... hat ein gutes Potenzial für (touristisches) Radfahren in der Freizeit.

Der Radfahranteil war / ist in Hagen vergleichsweise niedrig, weil ...

- ... historisch kaum Infrastruktur für Radfahrende vorgesehen wurde.
- ... es in Hagen eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur für Pkw gibt.
- ... Kinder und Jugendliche hier oft ohne Fahrrad aufwachsen.

Eigener
Vorschlag:

Die Topographie (Höhenunterschiede) erschwert das Radfah

6

Leider ist Hagen in einigen Negativ-Ranglisten führend, die nicht unmittelbar mit der Mobilität zusammenhängen (z. B. Wohnungsleerstand, Hitzebelastung, Versiegelungsgrad, Krankenstand, Armutsrisiko, Arbeitslosigkeit, Armutszuwanderung, Kinderarmut, Bildungsbedarf, niedrige Kaufkraft oder Verschuldung).

Denken Sie, dass die genannten Probleme sich mit einer zügigen Verkehrswende, bzw. r einer Hinwendung zu mehr aktiver Mobilität entschärfen oder lösen lassen?

JA	Größtenteils	Teilweise	NEIN
			x

Wie ist Ihre Meinung zur Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen (Ekfz) in Hagen (Zutreff Aussagen ankreuzen)?

- Ekfz verringern die CO₂- und Schadstoffemissionen im Verkehr.
- Die HST sollte Ekfz als Ergänzung an Haltestellen anbieten (letzte Meile).
- Ekfz führen zu weniger Bewegung / weniger Fußverkehr

Abstellproblematik / Zustellen der Gehwege / Wildparken

- Der Wechsel des Konzeptes von stationär auf "Free Float" war richtig.
- Ekfz sollten wie Pkw (nicht auf Bürgersteigen) abgestellt werden

7

Es sollten wieder stationäre Abstellzonen ausgewiesen werden.

Das illegale Befahren der Gehwege mit Escootern ist zurückzuführen auf...

Unkenntnis der Verkehrsregeln in Bezug auf E-Scooter.

Mangelhafte Infrastruktur (z. B. Fehlende / schlechte Radwege)

Unsicherheitsgefühl beim Fahren auf der Straße

Mangelnde Akzeptanz der anderen Verkehrsteilnehmer

Eigene Nutzung von E-Scootern - ich ...

... besitze einen E-Scooter.	habe schon E-Scooter geliehen.	... kenne E-Scooter-Nutzer.	Nichts davon.
			nutze das nicht

8

(a) Sehen Sie den hohen Anteil des MIV am Modal Split in Hagen als ein Problem an

JA	x
NEIN	

(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?

Lärmbelastung
Luftbelastung
Stau
Platzverbrauch
Minderung der Lebensqualität
Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer

zu 6 (b): Sonstiges

(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.

Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und Verbesserung der Straßenoberflächen

Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Gebühren für Anwohnerparken?

9

zu niedrig	
gerade richtig	
zu hoch	x
k. A.	

IHRE Ziele für das Hagen von morgen

10

Wie schätzen Sie den aktuellen, bzw. sieht für Sie der ideale/der erreichbare Anteil d einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2030 aus?

Verkehr (2017)	2025 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₃₀ [%]
Pkw-Verkehr (62%)			45
Fahrrad (3 %)			5
Ekfz* (0 %)			0
Fußverkehr (16%)			20
ÖPNV (19%)			30
SUMME ($\Sigma = 100\%$)	0	0	100

*) Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter, Segway, andere)

11

Kennen Sie den Masterplan „Nachhaltige Mobilität“?

JA	x
NEIN	

Falls bekannt: Worin bestehen aus Ihrer Sicht die hauptsächlichen Hindernisse für des Umsetzung?

Es gibt keinen Innenstadt-Ring, der auch für Radfahrer geeignet ist (vergleichbar Münster). Das könnte durch das Anlegen eines Einbahnstraßenringes gelingen, d erlaubt, eine Spur für Radfahrer frei zu halten.

12

In Hagen werden Maßnahmen wie sichere Radwege ohne Dooring Risiko (z.B. Hochstr oder Gehwege exklusiv für Fußgänger mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. sollte diesem Problem begegnet werden?

durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum
durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum
durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum
Kostenpflichtige Quartiersgaragen in einzelnen Wohnvierteln
Carsharing

Sonstige Maßnahmen:

Welche halten Sie für die beste(s) drei Maßnahme(n), das Problem für Kinder gefäh

13

Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das Lärm- und Verkehrsgelände
Aufkommen von "Elterntaxis" vor Schulen zu vermeiden?

(mehr) Fahrradbügel vor Schulen
Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)
Einrichtung von Schulstraßen
Beteiligung Eltern / Kinder bei der Wegeentwicklung
Grundsätzlich kostenloses Schokoticket anbieten
mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen
mehr Parkflächen vor Schulen
Aktionen wie Bicibus / zu-Fuß-Bus
Sichere Fuß- und Radwege zu Schulen
mehr Verkehrsunterricht
mehr Warnwesten an Kinder verteilen
Grundsätzliches Parkverbot im Schulumfeld
Bezirksbindung für den Grundschulbesuch

Sonstige Maßnahmen:

14

Die beste Maßnahme zur Attraktivierung des Radverkehrs wäre ...

Umsetzung von Lückenschlüssen auf Radwegen als Sofortmaßnahme	
Kein Neubau / Umbau auf Hauptstraßen / Brücken ohne Radwege	
Planung und Bau von Radtrassen (z. B. Ost-West, Nord-Süd)	
Eigener Vorschlag:	Innenstadtring als Einbahnstraße jedoch mit Radspur (s.o.)

X

Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!

Eine gute Erreichbarkeit der Innenstadtbereiche ist aus wirtschaftlichen Gründen wichtig

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr!

Ihr

www.verkehrswende-hagen.de

ein
ese
x
x
x
3
Σ
100

haft
und
x
x
x
x
sern

x
x
x
x
x
ren
id,
nit
ende
x
x

[illegible]

ii) c) ne

X

X

X

X

.)

ntig.

r

